

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Martina Renner, Dr. André Hahn, Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/2102 –**

Ermittlungen wegen des Missbrauchs dienstlicher Daten und Mittel bei Bundesbehörden

Vorbemerkung der Fragesteller

In der Vergangenheit sind mehrfach Fälle von Daten- und Dienstmittelmissbrauch durch Beamte und Bedienstete von Behörden bekannt geworden. Allein in Schleswig-Holstein gab es zwischen 2002 und April 2016 laut Antworten der Landesregierung mindestens 85 solcher Fälle (vgl. Schleswig-Holsteinischer Landtag Drucksachen 18/265, 18/2927, 18/4091).

In Mecklenburg-Vorpommern stellte sich im Rahmen des Ermittlungsverfahrens gegen die mutmaßliche rechtsterroristische Gruppierung „Nordkreuz“ nach Medienberichten heraus, dass der Kriminaloberkommissar Haik J. politische Gegner ausspioniert habe. Er soll über seinen Dienstcomputer deren Meldedaten gesammelt haben. Der suspendierte Polizist ist einer der Hauptverdächtigen und wird beschuldigt, mit weiteren Komplizen eine schwere staatsgefährdende Straftat geplant zu haben. Bei einem ebenfalls beschuldigten Rechtsanwalt aus Rostock sollen die Ermittler Listen mit mehr als 5 000 Namen vermeintlicher Gegner aufgefunden haben. Indes ist J. seit Januar dieses Jahres stellvertretender Vorsitzender des Landesfachausschusses „Innere Sicherheit, Justiz und Datenschutz“ im Landesverband der AfD (vgl. www.ostsee-zeitung.de/Nachrichten/Politik/Mecklenburg-und-die-Eiserne-Reserve, www.ndr.de/nachrichten/mecklenburg-vorpommern/AfD-waehlt-Terrorverdachtigen-in-Parteigremium,afd1584.html).

In Berlin ermittelt die Fachkommission für Amtsdelikte im Landeskriminalamt, nachdem im Dezember 2017 Drohbriefe an vermeintliche linke Aktivistinnen verschickt wurden. Darin sei den Empfängern gedroht worden, ihre Namen an die extrem rechte Szene oder die Polizei weiterzugeben. Die Briefe sollen persönliche Informationen, Fotos und Fingerabdrücke der Empfänger enthalten, die nur der Polizei bekannt seien. In der Presse wurde daher der Verdacht geäußert, dass mutmaßlich Mitarbeiter des Polizeilichen Staatsschutzes die Daten missbräuchlich entwendet haben könnten (vgl. www.taz.de/15471682/, www.rbb24.de/politik/beitrag/2018/01/drohbriefe-linksautonome-ermittlungen-lka-berlin.html).

In der sogenannten Leipziger Maulwurf-Affäre in Sachsen gerieten im Januar 2016 die Daten mutmaßlicher politischer Gegner in die Hände der NPD und des Leipziger „Pegida“-Ablegers „Legida“. Im Internet veröffentlichten sie das Einsatzprotokoll einer Polizeikontrolle, das von einem Dienstcomputer abfotografiert worden sein soll. Das Ermittlungsverfahren gegen zwei Beamte wegen Verletzung des Dienstgeheimnisses wurde ergebnislos eingestellt (vgl. www.lvz.de/Leipzig/Polizeiticker/Polizeiticker-Leipzig/Maulwurf-Affaere-bei-Leipziger-Polizei-Verfahren-eingestellt).

1. In wie vielen Fällen wurde wegen des Vorwurfes der widerrechtlichen Erhebung und/oder Verwendung personenbezogener Daten zu außerdienstlichen oder sogar privaten Zwecken nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2014 gegen Bedienstete und Beamte der Bundespolizei dienst- oder strafrechtliche Ermittlungen bzw. Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet (bitte nach Jahr und Tatvorwurf aufschlüsseln)?
 - a) In wie vielen dieser Fälle wurden Disziplinarmaßnahmen oder vergleichbare arbeitsrechtliche Sanktionen verhängt?
 - b) In wie vielen dieser Fälle wurden Sanktionen nach dem Ordnungswidrigkeiten- oder Strafrecht verhängt?
 - c) In wie vielen dieser Fälle wurden die Ermittlungen eingestellt oder anderweitig nicht weiter verfolgt?
 - d) In wie vielen dieser Fälle wurden die Betroffenen des (mutmaßlichen) Datenmissbrauchs über den Sachverhalt informiert?

2. In wie vielen Fällen wurde wegen des Vorwurfes der widerrechtlichen Verwendung dienstlicher Mittel (außer Datenmissbrauch) zu außerdienstlichen oder sogar privaten Zwecken nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2014 gegen Bedienstete und Beamte der Bundespolizei dienst- oder strafrechtliche Ermittlungen bzw. Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet (bitte nach Jahr und Tatvorwurf aufschlüsseln)?
 - a) In wie vielen dieser Fälle wurden Disziplinarmaßnahmen oder vergleichbare arbeitsrechtliche Sanktionen verhängt?
 - b) In wie vielen dieser Fälle wurden Sanktionen nach dem Ordnungswidrigkeiten- oder Strafrecht verhängt?
 - c) In wie vielen dieser Fälle wurden die Ermittlungen eingestellt oder anderweitig nicht weiterverfolgt?
 - d) In wie vielen dieser Fälle wurden die Betroffenen des (mutmaßlichen) Datenmissbrauchs über den Sachverhalt informiert?

3. In wie vielen Fällen wurde wegen des Vorwurfes der widerrechtlichen Erhebung und/oder Verwendung personenbezogener Daten zu außerdienstlichen oder sogar privaten Zwecken nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2014 gegen Bedienstete und Beamte des Bundeskriminalamtes (BKA) dienst- oder strafrechtliche Ermittlungen bzw. Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet (bitte nach Jahr und Tatvorwurf aufschlüsseln)?
 - a) In wie vielen dieser Fälle wurden Disziplinarmaßnahmen oder vergleichbare arbeitsrechtliche Sanktionen verhängt?
 - b) In wie vielen dieser Fälle wurden Sanktionen nach dem Ordnungswidrigkeiten- oder Strafrecht verhängt?
 - c) In wie vielen dieser Fälle wurden die Ermittlungen eingestellt oder anderweitig nicht weiterverfolgt?
 - d) In wie vielen dieser Fälle wurden die Betroffenen des (mutmaßlichen) Datenmissbrauchs über den Sachverhalt informiert?
4. In wie vielen Fällen wurde wegen des Vorwurfes der widerrechtlichen Verwendung dienstlicher Mittel (außer Datenmissbrauch) zu außerdienstlichen oder sogar privaten Zwecken nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2014 gegen Bedienstete und Beamte des BKA dienst- oder strafrechtliche Ermittlungen bzw. Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet (bitte nach Jahr und Tatvorwurf aufschlüsseln)?
 - a) In wie vielen dieser Fälle wurden Disziplinarmaßnahmen oder vergleichbare arbeitsrechtliche Sanktionen verhängt?
 - b) In wie vielen dieser Fälle wurden Sanktionen nach dem Ordnungswidrigkeiten- oder Strafrecht verhängt?
 - c) In wie vielen dieser Fälle wurden die Ermittlungen eingestellt oder anderweitig nicht weiterverfolgt?
 - d) In wie vielen dieser Fälle wurden die Betroffenen des (mutmaßlichen) Datenmissbrauchs über den Sachverhalt informiert?
5. In wie vielen Fällen wurde wegen des Vorwurfes der widerrechtlichen Erhebung und/oder Verwendung personenbezogener Daten zu außerdienstlichen oder sogar privaten Zwecken nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2014 gegen Bedienstete und Beamte des Zolls dienst- oder strafrechtliche Ermittlungen bzw. Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet (bitte nach Jahr und Tatvorwurf aufschlüsseln)?
 - a) In wie vielen dieser Fälle wurden Disziplinarmaßnahmen oder vergleichbare arbeitsrechtliche Sanktionen verhängt?
 - b) In wie vielen dieser Fälle wurden Sanktionen nach dem Ordnungswidrigkeiten- oder Strafrecht verhängt?
 - c) In wie vielen dieser Fälle wurden die Ermittlungen eingestellt oder anderweitig nicht weiterverfolgt?
 - d) In wie vielen dieser Fälle wurden die Betroffenen des (mutmaßlichen) Datenmissbrauchs über den Sachverhalt informiert?

6. In wie vielen Fällen wurde wegen des Vorwurfes der widerrechtlichen Verwendung dienstlicher Mittel (außer Datenmissbrauch) zu außerdienstlichen oder sogar privaten Zwecken nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2014 gegen Bedienstete und Beamte des Zolls dienst- oder strafrechtliche Ermittlungen bzw. Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet (bitte nach Jahr und Tatvorwurf aufschlüsseln)?
 - a) In wie vielen dieser Fälle wurden Disziplinarmaßnahmen oder vergleichbare arbeitsrechtliche Sanktionen verhängt?
 - b) In wie vielen dieser Fälle wurden Sanktionen nach dem Ordnungswidrigkeiten- oder Strafrecht verhängt?
 - c) In wie vielen dieser Fälle wurden die Ermittlungen eingestellt oder anderweitig nicht weiterverfolgt?
 - d) In wie vielen dieser Fälle wurden die Betroffenen des (mutmaßlichen) Datenmissbrauchs über den Sachverhalt informiert?
7. In wie vielen Fällen wurde wegen des Vorwurfes der widerrechtlichen Erhebung und/oder Verwendung personenbezogener Daten zu außerdienstlichen oder sogar privaten Zwecken nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2014 gegen Bedienstete und Beamte des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV) dienst- oder strafrechtliche Ermittlungen bzw. Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet (bitte nach Jahr und Tatvorwurf aufschlüsseln)?
 - a) In wie vielen dieser Fälle wurden Disziplinarmaßnahmen oder vergleichbare arbeitsrechtliche Sanktionen verhängt?
 - b) In wie vielen dieser Fälle wurden Sanktionen nach dem Ordnungswidrigkeiten- oder Strafrecht verhängt?
 - c) In wie vielen dieser Fälle wurden die Ermittlungen eingestellt oder anderweitig nicht weiterverfolgt?
 - d) In wie vielen dieser Fälle wurden die Betroffenen des (mutmaßlichen) Datenmissbrauchs über den Sachverhalt informiert?
8. In wie vielen Fällen wurde wegen des Vorwurfes der widerrechtlichen Verwendung dienstlicher Mittel (außer Datenmissbrauch) zu außerdienstlichen oder sogar privaten Zwecken nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2014 gegen Bedienstete und Beamte des BfV dienst- oder strafrechtliche Ermittlungen bzw. Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet (bitte nach Jahr und Tatvorwurf aufschlüsseln)?
 - a) In wie vielen dieser Fälle wurden Disziplinarmaßnahmen oder vergleichbare arbeitsrechtliche Sanktionen verhängt?
 - b) In wie vielen dieser Fälle wurden Sanktionen nach dem Ordnungswidrigkeiten- oder Strafrecht verhängt?
 - c) In wie vielen dieser Fälle wurden die Ermittlungen eingestellt oder anderweitig nicht weiterverfolgt?
 - d) In wie vielen dieser Fälle wurden die Betroffenen des (mutmaßlichen) Datenmissbrauchs über den Sachverhalt informiert?

9. In wie vielen Fällen wurde wegen des Vorwurfes der widerrechtlichen Erhebung und/oder Verwendung personenbezogener Daten zu außerdienstlichen oder sogar privaten Zwecken nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2014 gegen Bedienstete und Beamte des Bundesnachrichtendes (BND) dienst- oder strafrechtliche Ermittlungen bzw. Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet (bitte nach Jahr und Tatvorwurf aufschlüsseln)?
- In wie vielen dieser Fälle wurden Disziplinarmaßnahmen oder vergleichbare arbeitsrechtliche Sanktionen verhängt?
 - In wie vielen dieser Fälle wurden Sanktionen nach dem Ordnungswidrigkeiten- oder Strafrecht verhängt?
 - In wie vielen dieser Fälle wurden die Ermittlungen eingestellt oder anderweitig nicht weiterverfolgt?
 - In wie vielen dieser Fälle wurden die Betroffenen des (mutmaßlichen) Datenmissbrauchs über den Sachverhalt informiert?
10. In wie vielen Fällen wurde wegen des Vorwurfes der widerrechtlichen Verwendung dienstlicher Mittel (außer Datenmissbrauch) zu außerdienstlichen oder sogar privaten Zwecken nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2014 gegen Bedienstete und Beamte des BND dienst- oder strafrechtliche Ermittlungen bzw. Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet (bitte nach Jahr und Tatvorwurf aufschlüsseln)?
- In wie vielen dieser Fälle wurden Disziplinarmaßnahmen oder vergleichbare arbeitsrechtliche Sanktionen verhängt?
 - In wie vielen dieser Fälle wurden Sanktionen nach dem Ordnungswidrigkeiten- oder Strafrecht verhängt?
 - In wie vielen dieser Fälle wurden die Ermittlungen eingestellt oder anderweitig nicht weiterverfolgt?
 - In wie vielen dieser Fälle wurden die Betroffenen des (mutmaßlichen) Datenmissbrauchs über den Sachverhalt informiert?
11. In wie vielen Fällen wurde wegen des Vorwurfes der widerrechtlichen Erhebung und/oder Verwendung personenbezogener Daten zu außerdienstlichen oder sogar privaten Zwecken nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2014 gegen Bedienstete und Beamte des Militärischen Abschirmdienstes (MAD) bzw. Bundesamtes für den Militärischen Abschirmdienst (BAMAD) dienst- oder strafrechtliche Ermittlungen bzw. Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet (bitte nach Jahr und Tatvorwurf aufschlüsseln)?
- In wie vielen dieser Fälle wurden Disziplinarmaßnahmen oder vergleichbare arbeitsrechtliche Sanktionen verhängt?
 - In wie vielen dieser Fälle wurden Sanktionen nach dem Ordnungswidrigkeiten- oder Strafrecht verhängt?
 - In wie vielen dieser Fälle wurden die Ermittlungen eingestellt oder anderweitig nicht weiterverfolgt?
 - In wie vielen dieser Fälle wurden die Betroffenen des (mutmaßlichen) Datenmissbrauchs über den Sachverhalt informiert?

12. In wie vielen Fällen wurde wegen des Vorwurfes der widerrechtlichen Verwendung dienstlicher Mittel (außer Datenmissbrauch) zu außerdienstlichen oder sogar privaten Zwecken nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2014 gegen Bedienstete und Beamte des MAD bzw. BMAD dienst- oder strafrechtliche Ermittlungen bzw. Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet (bitte nach Jahr und Tatvorwurf aufschlüsseln)?
- a) In wie vielen dieser Fälle wurden Disziplinarmaßnahmen oder vergleichbare arbeitsrechtliche Sanktionen verhängt?
 - b) In wie vielen dieser Fälle wurden Sanktionen nach dem Ordnungswidrigkeiten- oder Strafrecht verhängt?
 - c) In wie vielen dieser Fälle wurden die Ermittlungen eingestellt oder anderweitig nicht weiterverfolgt?
 - d) In wie vielen dieser Fälle wurden die Betroffenen des (mutmaßlichen) Datenmissbrauchs über den Sachverhalt informiert?

Die Fragen 1 bis 12 werden im Zusammenhang beantwortet. Die Bundesregierung verweist hierzu auf die Einträge der beigefügten Tabelle.

Ferner war eine Benachrichtigung der Betroffenen (Frage 1 bis 12 jeweils Buchstabe d) grundsätzlich nicht notwendig, da die Voraussetzungen des § 42a des Bundesdatenschutzgesetzes nicht vorlagen; es mangelte an einer drohenden schwerwiegenden Beeinträchtigung der Rechte oder schutzwürdigen Interessen der Betroffenen.

Anlage

Stand: 23. Mai 2018

Antworten zu den Fragen 1 bis 12

Ermittlungen wegen des Missbrauchs dienstlicher Daten und Mittel bei Bundesbehörden

Bundespolizei

Zeit- raum	Anzahl der Fälle von			Anzahl der Fälle				Anzahl der Fälle, in denen Betroffene über den mutmaß- lichen Datenmiss- brauch informiert wurden
	widerrechtlicher Erhebung per- sonenbezogener Daten zu außer- dienstlichen oder privaten Zwecken	widerrechtlicher Verwendung personenbe- zogener Daten zu außerdienst- lichen oder privaten Zwecken	widerrechtlicher Verwendung dienstlicher Mittel (außer Datenmiss- brauch) zu außer- dienstlichen oder privaten Zwecken	Disziplinar- oder arbeits- rechtliche Sanktionen	Sanktionen als Ordnungswidrigkeit	strafrecht- liche Sank- tionen	Ermitt- lungen wurden einges- tellt	
2014		4	4	7		1	2	
2015		17	4	18	1	6	4	
2016		18		16	1	2	2	
2017		14		14	2	9		
bis 04/2018								

Bemerkungen BPol:

Alle Fälle der unberechtigten Datenabfragen, der Weitergabe von Daten und des Geheimnisverrats wurden als widerrechtliche Verwendung personenbezogener Daten erfasst. Auch aufgrund der Kürze der Frist für die Beantwortung einer Kleinen Anfrage war eine Aufschlüsselung nach dem Tatvorwurf nicht möglich.

In einigen Fällen kam es sowohl zu Disziplinarmaßnahmen, Ordnungswidrigkeitsverfahren als auch Strafverfahren; daher sind die Anzahl der Fälle der beiden Spalten nicht deckungsgleich.

Bundesamt für Verfassungsschutz

Zeit- raum	Anzahl der Fälle von			Anzahl der Fälle				Anzahl der Fälle, in denen Betroffene über den mutmaß- lichen Datenmiss- brauch informiert wurden
	widerrechtlicher Erhebung per- sonenbezogener Daten zu außer- dienstlichen oder privaten Zwecken	widerrechtlicher Verwendung personenbe- zogener Daten zu außerdienst- lichen oder privaten Zwecken	widerrechtlicher Verwendung dienstlicher Mittel (außer Datenmissbrauch) zu außerdienst- lichen oder privaten Zwecken	Disziplinar- oder arbeits- rechtliche Sanktionen	Sanktionen als Ordnungs- widrigkeit	strafrecht- liche Sank- tionen	Ermitt- lungen wurden einges- tellt	
2014								
2015			2 - Nutzung eines dienstliches KfZ zu privaten Zwe- cken - private Nutzung eines dienstlichen USB-Sticks	2				
2016		2 - externe Weiter- gabe des Namens einer Mitarbeite- rin - Nutzung von Tätigkeitsdarstel- lungen- und be- wertungen, Be- werbungsunterla- gen, Lebensläu- fen zu außer- dienstlichen Zwe- cken	3 - private Nutzung des dienstlichen Internetzugangs - Nutzung dienst- licher Drucker zu privaten Zwecken - Nutzung eines Dienstsiegels zu privaten Zwecken	5			1	1
2017			1 - private Nutzung des Dienstauswei- ses	1				

Bundesnachrichtendienst

Zeit- raum	Anzahl der Fälle von			Anzahl der Fälle				Anzahl der Fälle, in denen Betroffene über den mutmaß- lichen Datenmiss- brauch informiert wurden
	widerrechtlicher Erhebung per- sonenbezogener Daten zu außer- dienstlichen oder privaten Zwecken	widerrechtlicher Verwendung per- sonenbezogener Daten zu außer- dienstlichen oder privaten Zwecken	widerrechtlicher Verwendung dienstlicher Mittel (außer Datenmissbrauch) zu außerdienst- lichen oder privaten Zwecken	Disziplinar- oder arbeits- rechtliche Sanktionen	Sanktionen als Ordnungs- widrigkeit	strafrecht- liche Sank- tionen	Ermitt- lungen wurden einges- tellt	
2014		2 - Weitergabe von Dienstgeheimnis- sen - Überprüfung Beziehungsstatus im Datensatz ei- nes Mitarbeiters	3 - Verdacht der privaten Nutzung des dienstlichen Internetzugangs - Verdacht der privaten Nutzung des dienstlichen Mobiltelefons - Verdacht der privaten Nutzung des dienstlichen Internetzugangs	5		1		1
2015			4 - Verdacht der privaten Nut- zung des dienst- lichen Internet- zugangs - Verdacht der privaten Nut- zung eines dienstlichen USB-Sticks und dienstlichen Rechners - Verdacht der Offenbarung von Klaridentitäten	2 - Speiche- rung priva- ter Dateien auf dem dienstli- chen Rech- ner		1 (Straf- verfahren dauert an)	1	
2016		2 - Unbefugte Wei- tergabe von In- formationen zu Personalmaßnah- men an die be- troffenen Mitar- beiter - Speicherung und Ausdruck der Übersicht über die Vergabe der Leistungsprämien	19 - Nutzung der dienstlichen IT zu privaten Zwe- cken - Anschluss von privaten Daten- trägern an dienstliche Rechner - Erstellung pri- vater Dokumente - Schauen von Spielfilmen wäh- rend der Arbeits- zeit - Aufladen eines privaten Mobil- telefons am dienstlichen Rechner - Verdacht der privaten Nut- zung des dienst- lichen Internet- zugangs/PC	20 - Speiche- rung priva- ter Urlaubs- fotos auf dienstlicher IT			1	

Zeit- raum	Anzahl der Fälle von			Anzahl der Fälle				Anzahl der Fälle, in denen Betroffene über den mutmaß- lichen Datenmiss- brauch informiert wurden
	widerrechtlicher Erhebung per- sonenbezogener Daten zu außer- dienstlichen oder privaten Zwecken	widerrechtlicher Verwendung per- sonenbezogener Daten zu außer- dienstlichen oder privaten Zwecken	widerrechtlicher Verwendung dienstlicher Mittel (außer Datenmissbrauch) zu außerdienst- lichen oder privaten Zwecken	Disziplinar- oder arbeits- rechtliche Sanktionen	Sanktionen als Ordnungs- widrigkeit	strafrecht- liche Sank- tionen	Ermitt- lungen wurden einges- tellt	
2017	1 - Nutzung des dienstlichen Zu- gangs zu Daten für private Zwe- cke	21 - Datenbank Zu- griff auf dienstli- che Dokumente - Aufladen eines privaten Mobilte- lefons am dienst- lichen Rechner - Nutzung dienst- licher IT für pri- vate Zwecke - private Nutzung des dienstlichen PC - Verdacht der privaten Nutzung des dienstlichen Internetzu- gangs/PC - Anschluss eines privaten Mobilte- lefons an einen dienstlichen Lap- top - Nutzung dienst- licher Hard- und Software für pri- vate Zwecke	16 (davon 2 Diszipli- narverfahren ein- geleitet)			6	1	
bis 04/2018			3 - Speicherung pri- vater Daten auf dienstlicher IT - Verwendung dienstlicher IT zu privaten Zwecken - Verdacht der privaten Nutzung des dienstlichen Internetzu- gangs/PC	4 (davon 2 Disziplinar- verfahren eingeleitet)				

Militärischer Abschirmdienst (MAD)

Zeit- raum	Anzahl der Fälle von			Anzahl der Fälle				Anzahl der Fälle, in denen Betroffene über den mutmaß- lichen Datenmiss- brauch informiert wurden
	widerrechtlicher Erhebung per- sonenbezogener Daten zu außer- dienstlichen oder privaten Zwecken	widerrechtlicher Verwendung per- sonenbezogener Daten zu außer- dienstlichen oder privaten Zwecken	widerrechtlicher Verwendung dienstlicher Mittel (außer Datenmiss- brauch) zu außer- dienstlichen oder privaten Zwecken	Disziplinar- oder arbeits- rechtliche Sanktionen	Sanktionen als Ordnungs- widrigkeit	strafrecht- liche Sank- tionen	Ermitt- lungen wurden einges- tellt	
2014		1		1				
2015								
2016		4					4	
bis 04/2018								

Bemerkungen:

Mit Blick auf den Betrachtungszeitraum (2014 bis 04/2018) wird angemerkt, dass u. a. in der Wehrdisziplinarordnung (WDO) und im Bundesdisziplinalgesetz (BDG) die Tilgung von Disziplinarmaßnahmen bzw. die Entfernung von Verweisen auf Disziplinarmaßnahmen geregelt ist. Abhängig von der Sanktionsart sind zum Teil zwei Jahre nach der Vollendung eines Dienstvergehens entsprechende Unterlagen aus Personalakten und sonstigen Unterlagen (bspw. aus dem Disziplinarbuch) zu löschen.

